Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 1

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ASPHALT =

.... UEBERBUND.

Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals Brändli & Cie.

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen

Asphaltisolierplatten, einfach und combiniert, Holzzement, Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer, imprägniert und rohes Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe, Kosmos", Unterdachkonstruktion "System Fichtel" Carbolineum. Sämtliche Teerprodukte.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

3608

fälle zu verhüten; dann benachrichtige man das Werk oder die Telephonverwaltung. Ist ein Unfall passiert und der Verunglückte ist noch im Bereiche der Leitung,

so stelle man wieder eine Wache auf, benachrichtige das

Werk, um den Strom abstellen zu laffen, wenn es sich

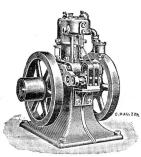
um Hochspannung handelt, und benachrichtige den Arzt. Kommt nur Niederspannung in Betracht, so suche man

TELEPHON.

größer ift die Gefahr dieser 100—250-voltigen Leitungen in Form der blanken Freileitungen, wie sie überall in Ortschaften mit Licht- und Kraftverteilungsnehen zu und über den Häusern montiert sind. Sind Todesfälle als direkte Folge der Berührung mit solchen Leitungen auch äußerst selten, so besteht doch stets die Gefahr, daß Leute, welche auf einem Dache, einer Leiter, einem Gerüste zc. stehen, bei Berührung mit der Leitung einen Schlag erhalten, infolgedessen erschrecken, das Gleichgewicht verlieren und abstürzen. In diesem Falle kann so ein an und für sich ungefährlicher Schlag indirekt doch schwere Folgen nach sich ziehen.

Während Gewittern empfiehlt es sich, wegen der Gesahr momentan auftretender Ueberspannungen an den Installationen keine Arbeit irgend welcher Art vorzunehmen, also insbesondere keine Lampen oder Sicherungen auszuwechseln oder Schalter zu bedienen. Das Licht lasse man ruhig brennen, Motoren und andere Apparate schalte man, wenn möglich, aus. Das Telephon benütze man unter keinen Umständen. Beim Ersehen desekter Sicherungen oder Lampen nach dem Gewitter beachte man, daß man sich für erstere Arbeit stels durch ein trockenes Brett, Stuhl 2c. von der Erde isoliert; Glühlampen sollen nicht unter Strom und so eingeschraubt werden, daß die Lampe nur am Glas und in keinem Falle am stromsührenden Metallgewinde gehalten wird.

Die Schwachstromleitungen sind als solche vollständig gesahrlos; sie können jedoch ausnahmsweise bei Gewittern, starken Schneefällen, Sturm 2c. gefährlich werden, indem sie infolge Bruches mit Starkstromleitungen in Kontakt kommen und in diesem Falle die gleichen Gesahren wie diese bieten. Ich empfehle daher ganz eindringlich, in keinem Falle gerissene Drähte aufzuheben, gleichviel welcher Art sie seien. In diesem Falle stelle man eine Wache bei dem Drahte auf, um auf die Gesahr desselben ausmerksam zu machen und Unglücks-



E. B. Motore

Modell 1910.

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart.

Keine Schnelläufer

deshalb nicht zu vergleichen mit minderwertigen Konkurrenzfabrikaten.

1940

EMIL BÖHNY

Waisenhausquai 7, beim Bahnhof Zürich.

das Opfer von der Leitung zu trennen, indem man sich — durch trockenes Holz, Kleidungsstücke 2c. — vom Boden isoliert und das Opfer durch Ansassen an den Kleidern von der Leitung zu trennen sucht. Gleichzeitig sind das Werf und der Arzt sosort zu benachrichtigen. In jedem Falle ist an dem Opser, sosern es bewußtlosist, so rasch als möglich und mindestens 1½ Stunden lang die künstliche Atmung energisch vorzunehmen.

Tilgemeines Bauwesen.
Die Bautosten sür die Restauration der Fraumün=

Die Baukosten für die Restauration der Fraumünssterkirche in Zürich, welche am 25. März vom Großen Stadtrat genehmigt wurden, betragen 354,500 Fr. Der Kanton leistet einen Beitrag von insgesamt 150,000 Fr.; im übrigen bestreiten die Kirchgemeinde Fraumünster und freiwillige Beiträge die Ausgaben. Es bleibt aber noch ein Fehlbetrag von 30,000 Fr. offen, und der Stadtrat beantragt, dem Gesuche der Kirchgemeinde, diese Summe von seiten der Stadt zu decken, Folge zu geben.

Die Bautosten sür das neue Aleintinder-Schulshaus in Veltheim bei Winterthur betragen zirka 26,000 Franken. Der Bauplat ist ein Geschenk der Firma Gebr. Sulzer. Das Schulhaus wird zwei Lehrzimmer und eine Dachwohnung enthalten.

Bau eines Absonderungshauses in Adliswil (Zürich). Die hiesige Krankenasyl-Kommission ist rührig. Sie will neben dem projektierten Krankenasyl auch gleich noch ein Absonderungshaus erstellen, was fraglos seine Berechtigung haben mag. Mit dem Bau soll demnächst begonnen werden.

Bautätigkeit in Horgen am Zürichsee. Die Allmends Korporation läßt gegenwärtig eine Straße bauen, die vom Töchterinstitut aus das ganze vordere Plateau bis zum Allmendhölzli der Bautätigkeit erschließen soll.

Das neue Schulhaus auf dem Breitseld in Bern, für dessen Bau der Gemeinderat die Bewilligung eines Kredites von Fr. 877,000 beantragt, erhält 24 Klassenzimmer, die nötigen Lokale für den Handsertigkeitsunterricht, 1 Sammlungszimmer, 1 Kommissions und zugleich Lehrerzimmer, 1 Zimmer für den Oberlehrer, Schulküche samt Theories und Eslokal, Raum zur Speisung der Schulkinder, Zentralheizung, Douchenbäder und Abwartswohnung. Die Douchen samt Ankleideräumen sind nach Geschlechtern getrennt, ebenso die Aborte. Gleichzeitig mit dem Schulhause, durch einen Zwischendau mit ihm verbunden, wird eine Turnhalle erstellt. Dieselbe erhält zirka 300 m² Fläche, Garderobe, Aborte, Zentralheizung

Deutzer Benzinmotoren

Heleld

Gasmotoren-Fabrik

"Deutz" A.-G.

bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

3475 2

Zürich

und Waschraum. Schulhaus und Turnhalle sind unter Berücksichtigung aller hygienischen und pädagogischen Unsforderungen projektiert, ebenso ist auf möglichste Feuerssicherheit Bedacht genommen. In ihrer äußern Gestalt sind die Gebäude bei aller Einsachheit in architektonischer Hinsicht den heutigen Anschauungen angepaßt.

In den Schulhausplat werden die 2 Doppelhäuser des Gemeinde-Quartiers südlich des Standweges einbezogen. Die Gebäude werden auf den noch versügbaren Platz auf der Nordseite des Standweges versett. Die daherigen Kosten fallen nicht dem Schulhaus-Baukredi zu Lasten, hiefür wird ein besonderer Kredit angewiesen; dagegen muß die Vergütung des Grund und Bodens, weil dieses aus dem abträglichen in das unabträgliche Gemeindevermögen versett wird, im Kredit aufgenommen werden

Die Kostenanschläge für den Schulhausbau verzeigen folgende Ziffern:

Schulhaus Fr. 630,000; Turnhalle Fr. 68,000; Turnund Spielplatz, Umgebungsarbeiten Fr. 20,000; Mobiliar und Turngeräte Fr. 67,000; Bauleitung Fr. 35,325; Landerwerb Fr. 93,010. Total Fr. 913,335. Hievon ab Staatsbeitrag Fr. 36,470. Verbleiben Fr. 876,865 oder rund Fr. 877,000.

Der Schulhausnenbau in Mett am Bielersee war bas Haupttraktandum der Einwohnergemeindeversammlung vom letzten Samstag Abend. Die Pläne wurden ausgefertigt von der bekannten Baufirma Bracher & Widmer in Bern; der Neubau ist auf 115,000 Fr. devisiert. Pläne und Devissumme wurden genehmigt, so daß nun mit dem Bau baldigst begonnen werden kann.

Bauwesen in Buchs (St. Gall.). Der herannahende Lenz scheint es nicht blos der Natur, die allerorts am Erwachen ift, angetan zu haben; auch in das Gewerbe, insbesondere in die Bautätigkeit, ift neues Leben gefommen. So ift an der nun bald überbauten Grunaustraße mit der Erstellung von fünf Einfamilienhäusern begonnen worden, die nach Mitteilungen, die uns geworden sind, ein schmuckes Aussehen erhalten und sowohl dieses Vorzuges wegen, als auch vermöge ihrer Eigenartigkeit der Grünau wohl anstehen werden. — In nächfter Nähe des Bahnhofes erftellen zwei Ausmanderungsfirmen einige Neubauten, die dann zum Teil wohl auch als Geschäftsräumlichkeiten Verwendung finden. -Aber auch die Graf, die einige Zeit als besonders bevorzugtes Baugelande, vornehmlich für Privatbauten, in Betracht kam, geht nicht leer aus. Alles in allem wer-ben im laufenden Jahre wohl gegen 20 Neubauten entstehen. Nicht unerwähnt darf ein Neubau bleiben, der mehr als alle übrigen mit Interesse verfolgt wird. ift dies das Kurhaus am Buchserberg, das wohl auch bis nächsten Herbst unter Dach sein dürfte.

Neues Krankenhaus in Thusis. Das Konsortium der Gemeinden ist zustande gekommen. Es haben 18 Gemeinden, die zusammen mehr als die vorgesehene Einswohnerzahl ausweisen, den Beitritt erklärt. Mit Bezug auf die wenigen anderen wird die Sache in nächster Zeit sich abklären. Mit dem Bau soll nun sofort vorswärts gemacht werden.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise in Graubiinden. Die Gemeinde Obers vaz verkaufte Föhrensaghölzer 1. und 2. Kl. im "alten Schyn" zu Fr. 26 und solche 3. Kl. zu Fr. 16 per m³. Dazu kommen aber per m³ nicht weniger als Fr. 11 Transportkosten bis zur Station Sils i. D. Fichtensaghölzer-Obermesser galten Fr. 17 per m³ im Durchschnitt.

Holzpreise im Kanton Luzern. Für 187 Sagblöcke mit 134 m³ Inhalt wurden fürzlich bei einer Steigerung in Ruswil 36 Fr. und für 50 Bauhölzer mit 39 m³ Inhalt über die Rinde gemessen für den m³ Fr. 23.20 erzielt.

Lom elfässischen Holzgeichäft. Am Oberrhein zeigt sich zwar immer noch lebhafte Kauflust bei den großen Nadelholzterminen, aber es will der Verkauf, vor allem der von geschnittenen Kanthölzern noch nicht so flott gehen, wie man jetzt bei der vorgeschrittenen Jahreszeit erwarten sollte. Vor allem befriedigen noch immer nicht die Preise für die geschnittene Tannenware, und wenn auch in den Terminen das Rohholz stark getriedeu wird und die Reviertagen meist um $15-20\,^{\circ}/_{\circ}$ überboten werden, so ist dieses meist auf die scharse Konkurrenz kleinerer Firmen zurückzusühren, deren Sägemühlen mit ihren Bundgattern täglich oft $20-25\,$ m³ zerschneiden und daher immer starken Bedarf haben. Für Harthölzer war die Nachstrage immer noch außergewöhnlich, da hierbei auch fremde Firmen austraten.

Die Oberförsterei Bannstein lieferte einen Termin am 8. d. M. mit 1850 m³ Eichenstamm holz. Hierbei erzielte die gesunde Ware solgende Preise: für Stämme erster Klasse Mt. 102.63 und Mt. 84.90 (Taxe Mt. 70 und Mt. 55), für zweite Klasse Mt. 96 und Mt. 76 (Mt. 60 und Mt. 50), dritter Klasse Mt. 83.80 und Mt. 62.20 (Mt. 50 und Mt. 40), vierter Klasse Mt. 66.08 und Mt. 44.05 (Mt. 35 und Mt. 25), sowie für fünste und sechste Klasse Mt. 16.50 und Mt. 14.60 (Mt. 15 und Mt. 12), für Sichennutzscheite Mt. 35.70 und Mt. 20.90 (Mt. 20 und Mt. 14). Auch für Buchenstamm holz waren die Erlöse wieder sehr befriedigend, denn auch hierfür sind die Preise anscheinend im Steigen. So über-

la Comprimierte & abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

holte Buchsweiler seine Taxe um fast 18 % und Zabern erhielt für 900 m³ folgende Gebote: für erste Klafse Mt. 32.58 und Mt. 17.45 (Mt. 29 und Mt. 20), für zweite Klaffe Mt. 27.95 und Mt. 15.40 (Mt. 24 und Mf. 18), dritte Klaffe Mf. 25.47 und Mf. 15.42 (Mf. 21 und Mf. 16), sowie für vierte Klasse Mf. 17.65 und Mf. 12.85 (Mf. 16 und 14). Man sieht hieraus, daß die Klaffe a, auf die vor allem die fremden Käufer reflektieren, besonders beliebt ist, mahrend die geringeren Qualitäten, meist vom Lokalbedarf abgenommen, wenig getrieben wurden. Für Tannen war ein großer Termin in Schirmeck mit mehr als 2500 m3 hauptsächlich ftartes schweres Holz (hierfür die Tage Mt. 24 und Mf. 22). Es wurde dabei im großen Durchschnitt der Kubikmeter mit Mk. 23.56 bezahlt und die Reviertage um 17 % überstiegen. In Buchsweiler konnten 1200 m³ zu 113 % der Taxe unter lebhaster Konkurrenz glatt ans gebracht werden. Ueberall machte fich das Bestreben bemerkbar, jest noch, bevor der ftarke Berbrauch beginnt, größere Posten von Tannenstangen aus den Durch-forstungen anzubringen. Es wurde hierbei besonders lange, schöne, erstklassige Ware mit mehr als Mt. 2 pro Stück bezahlt. Durchweg war der Absatz hierfür ein günstiger, das Angebot überstieg nicht wie früher so oft die Nachfrage, denn selten ist es möglich, in öffentlichem Termine mehr anzubringen wie der Lokalbedarf aufnehmen kann. Auch für Papierholz zeigte fich wieder verstärkter Bedarf, sodaß es recht wohl lohnte, solches Material in größeren Mengen anzubieten. Die geschälten Tannenrollen (Fichten kommen hier wenig zum Angebot) ließen sich bei nicht ungünstiger Absahlage etwa für Mf. 10 und die Knüppel für Mf. 8 anbringen. Der Verbrauch an Brennholz nahm bei den letten kalten

Wochen wieder zu, sodaß sich bessere Kauflust zeigte. Dies war vor allem der Fall im Mittelwalde der Ebene, wo in diesen waldarmen, volkreichen Bezirken stets starker Andrang zu finden ist. Doch auch in den Vogesen und im Schwarzwalde ließen fich gute Brennhölzer gang befriedigend verwerten. ("Frankf. Ztg.")

Verschiedenes.

Einführung des städtischen Baugesetes in Meilen am Zurichsee. Der Gemeinderat beschloß, der nächsten Gemeindeversammlung die Einführung des städtischen Baugesetes im Sinne von Art. 1, Abs. 2 des Baugeseiges (Festsehung der Bau= und Niveaulinien) zur Beschlußfassung zu beantragen, wobei als Einzugsgebiet vorläufig das Gelände vom "Hecht" bis zum Bergübergang bei Hänn & Cie. und vom Horn bis zum Beuggens bach in Betracht fallen foll.

Die Konzession für Kanalanschlüsse und Hausinstallationen in Solothurn erhielten die Firmen: 3. Borel, Spenglermeifter; C. Müriset, Spenglermeifter; G. Brunner, Spenglermeifter und Ed. Stüdeli, Baugeschäft, alle in Solothurn.

Ueber die Wartefrist bei Neubauten entnehmen wir dem Jahresbericht für 1910 der Gesundheitskommission der Stadt St. Gallen:

Bum erstenmal seit langen Jahren erwies sich für verschiedene Neubauten, die auf den 1. Nov. bezugsbereit waren, die reglementarische Wartefrist infolge der überaus ungunftigen Witterungsverhältniffe mahrend des Herbstes als ungenügend. Wir forderten die in Betracht kommenden Bauherren auf, durch tüchtige Beheizung der

Ram Neueste Dach- u. Oberlicht-Konstruk

für industrielle Anlagen.

💠 Patent No. 23428 mit Neuerungen.

Weberei, ausgeführt in Frankreich.

Empfohlen als rationellstes System

Spinnereien, Webereien, Färbereien, Bleichereien, Maschinenfabriken, Werkstätten, Montierungs-Hallen, Giessereien, Elektrische : Zentralen, Güterhallen. ::

Mehr als 30-jährige Erfahrungen im Bau industriell. Anlagen, über 400,000 m2 ausgeführt.

Reform-Holzcement-Dächer

mit Eternitplatten-Belag ohne Kiesbeschüttung System Knobel & Patent No. 48935.

Vorzüge: Bedeutende Verminderung des Gewichtes in-folge Wegfallen der Kieslage und dadurch Ersparnis an der Dachkonstruktion. Vorzügliche Isolierung. Bequeme, sichere Begehung der Dachfläche. Schutz gegen Beschädigung der Holzcementdachhaut. [658]

Kittlose Überlichter

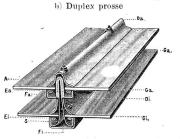
für Laternen-Oberlichter, Sheddächer und Wohnhäuser mit Einglasung auf elastischer Unterlage

a) Sprossen für einfache Verglasung

Patent No. 43278.

b) Verbesserte Duplexsprosse mit doppelter Verglasung

System Knobel gesetzlich geschützt.



Gleichmässige, sichere Scheibenauflage.

:: Vermeidung von Scheibenbruch. :: Dichter Abschluss gegen Eindringen von :: Regen, Schnee, Russ und Staub. :: Leichtes Wegnehmen und Wiedereinsetzen der Scheiben.

Gute Isolierung und Ersparnis an Heizmaterial. Wirklich solide Ausführung bei billigem Preis.

Anfertigung von Bau- und Konzessions-Plänen nebst statischen Berechnungen für industrielle Anlagen jeder Art, auch im Auftrag der Herren Ingenieure, Architekten und Bauunternehmer und event. Ausführung einzelner Teile der Bauten, speziell der Dach- und Oberlicht-Konstruktionen.

Entwürfe und Bauleitung

Knobel sequin & Knobel Zürich

Ingenieurbureau für modernen Fabrikbau. «» «» «» Architekturbureau. «» «» «»

Vertretung und Ausführung

vormals KOCH & Cle. E. Baumberger & Koch Basel

Unternehmung für Dachkonstruktionen und

Bodenbelagsarbeiten.